

# Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier-sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Grüne Energiegemeinschaft Marchfeld	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	<input type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input type="radio"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input checked="" type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	<input type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1 <input type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2 <input checked="" type="radio"/> Integrationsphase, Stufe 3 <input type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	
	Konzeption (Stufe 1, 3)	01.10.2022 bis 28.04.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	
Kontaktperson Name:	Stefano Coss	
Kontaktperson Adresse:	Petersgasse 35, 8010 Graz	
Kontaktperson Telefon:	069910509386	
Kontaktperson E-Mail:	stefano.coss@energiesdigital.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	5	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	0	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):		
Auftragssumme:	20.000 Euro	

Allgemeines zum Projekt	
KPC Geschäftszahl:	C277165
Schlagwörter:	z.B. #Energiewende, #Dekarbonisierung, #Landwirtschaft, #Sonnenstrom, #Windenergie
Erstellt am:	28.04.2023

## B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
<b>1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung</b> (max. 5 Seiten)	
<b>1.1</b> Prozess der Akquisition der Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>	<b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b> Die Gründung wird von den Marchfelder Gemüsebauern getrieben. Im Rahmen von ARGES wird z.B. schon ein gemeinsames Nahwärmenetz betrieben. Der Start erfolgt in den kommenden Monaten, da aktuell noch die Produktionsanlagen gebaut werden. Aktuell verzögert sich die PV Umsetzung durch den Bau eines extra Trafos zur Einspeisung von ca. 1.2 MWp. Hauptargument für die Umsetzung ist die Nutzung von selbst erzeugter EE zur Bewässerung der Gemüsefelder bzw. lokaler Versorgung der Bevölkerung.
<b>1.2</b> Prozess der Gründung der Rechtsform <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b> Ja es wird auf die bestehenden Genossenschaftsstrukturen aufgebaut. Zu nennen sind dabei die verschiedenen ARGES in denen die Gemüsebauern jetzt schon organisiert sind. Auch gibt es bspw. den Verein Bioaustria in denen einige der Landwirte organisiert sind. Evtl. werden weitere bestehende ARGES zu EEGs erweitert werden. Musterverträge kommen wenn möglich zur Anwendung.
<b>1.3</b> Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der</li> </ul>	<b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b> Die Beauskunftung durch die Netze NÖ verläuft bis dato gut, aktuell wird noch über die Umsetzung bzw. Finanzierung des Trafos gesprochen. Die Anmeldung ist noch nicht erfolgt, da erst die Anlagen gebaut werden müssen. Smart Meter sind zwar bei den Wohnhäusern im Einsatz, nicht jedoch bei der Feldberegnung. Die dortigen Messwandler müssten auf SM umgerüstet werden, was auch im Zuge des Trafoausbaus geschieht.

Projektbeschreibung		
	<p>Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul>	
1.4	<p>Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> <li>- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?</li> </ul>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Die Marchfelder Bauern möchten die Eigenversorgung maximieren und daher nicht an externen Energiemärkten teilnehmen.</p> <p>Der gemeinsame Einkauf des Reststrombedarfs ist über die ARGEs angedacht. Aktuell wird das schon für die Feldberegnung gemacht. Die Nutzung der Marktprämie für den Überschuss hängt von ihrer Attraktivität ab. Dies wird sich bei Inbetriebnahme der Anlagen zeigen.</p> <p>Bez. Nutzung soll ein fairer dynamischer Aufteilungsschlüssel gewählt werden, der es allen Bauern erlaubt ausreichend PV Energie zur Beregnung einzusetzen. Die reduzierten Netztarife sollen gleichermaßen allen zugute kommen. Sozialgemeinschaftliche Aspekte sind bis dato kein Thema, könnte aber dann betrachtet werden, wenn zusätzlich Bürgern aus den umliegenden Gemeinden die Möglichkeit gegeben wird, sich an der EEG zu beteiligen.</p>
1.5	<p>Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten</li> </ul>	<p>Prinzipiell ist bei diesem Projekt ein Bürgerbeteiligungsmodell geplant. Sprich die Anlagen sollen über Beiträge von Mitgliedern finanziert werden. Anders als bei klassischer Beteiligung, wo die Beträge als Darlehen mit Zinsen ausgegeben werden, sollen die Beiträge hier verwendet werden um ideelle Anteile an der PV Anlage zu erwerben. Je nach Beitrag z.B. 3.000€ bekommt der Käufer ein Stromkontingent aus der EEG gratis zur Verfügung. Den Rest muss er über den angewandten EEG Tarif, z.B. 15 Cent/kWh bezahlen.</p>

Projektbeschreibung	
<p>laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)</p> <p>- Wie werden diese finanziert?</p>	<p>Die Abrechnung wird dabei durch die energiedigital Plattform gemacht. Gründungskosten sowie Kosten zur Planung werden den Projektkosten aufgeschlagen.</p>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p> <p>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Die Zusammenarbeit mit den Netzen NÖ ist sehr intensiv, da auch aufgrund der Größe der PV Anlagen ein neuer Netztrafo gebaut werden muss. Die Umsetzung von Smart Metern bei den Beregnungsanlagen gestaltet sich aber als schwierig.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Siehe Anhang.</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

## Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

<p><b>1.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</b></p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?</li> </ul>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Berechnungsanlagen, Kühlhäuser und Privathäuser sind über ein gemeinsames Umspannungswerk verbunden, daher ist die Umsetzung einer regionalen EEG möglich. Alle pot. Teilnehmer befinden sich im Marchfeld, in unmittelbarer Umgebung der Region Lasee.</p>		
<p><b>1.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	<p>2022</p>	<p>2023</p>	<p>2024</p>
	<p>Pilot- / Integrations-Phase</p>	<p>6 Landwirte mit PV Anlagen 2 Kühlhäuser 30 Meswandler im Feld 70 Privathaushalte</p>	<p>6+ Landwirte mit PV Anlagen 2 Kühlhäuser 50 Meswandler im Feld 70+ Privathaushalte</p>
<p><b>a. Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Vorrangiges Ziel ist die ökologische Bewässerung des Marchfelder Biogemüses mit lokal erzeugter Energie und wenigen CO<sub>2</sub> Emissionen. Die ermöglicht das Marchfelder Gemüse weiter mit ökologischen Vorteilen marketingtechnisch aufzuladen.</p>		

Projektbeschreibung			
<p><b>b. Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)</li> </ul>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Kostenersparnis ergibt sich durch die Nutzung von selbst erzeugtem PV Strom für die Landwirte, sowie durch das Beteiligungsmodell selbst. Letzteres erlaubt es, aktiv in die Energiewende zu investieren und dabei Stromkontingente zu fixen Preisen zu sichern. Dies erlaubt auch eine gewisse Unabhängigkeit vom Strommarkt.</p>		
<p><b>c. Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)</li> </ul>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Hier ist klar das geplante Bürgerbeteiligungsmodell zu nennen, welches Bürgern im Umkreis erlauben wird, einen ideellen Anteil an der PV Anlage zu kaufen. Auch für Menschen mit wenig Geld soll über günstige Bankkredite die Möglichkeit geschaffen werden, die eigene Energieversorgung mitzugestalten. Sollte es weiteren verfügbaren EEG Strom geben, könnte dieser zielgerichtet mit unterschiedlichen Tarifen an die Bürger ausbezahlt werden.</p>		
<p><b>d. Kommentare</b></p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>		
<p><b>a. Erzeugungsanlage(n):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</li> </ul>	<p><b>2022</b></p>	<p><b>2023</b></p>	<p><b>2024</b></p>
	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>	<p>200 kWp PV Anlagen</p>	<p>1.2 MWp PV Anlagen Evtl. Windenergieanlage geplant (nach 2024 errichtet)</p>

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</li> <li>- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>		Erwartete Ertrag ca. 200 MWh Sonnenstrom 100kWh Batteriespeicher	Erwartete Ertrag ca. 1.200 MWh Sonnenstrom 500 kWh Batteriespeicher
<b>b. Nutzungsgrad:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul>	Pilot- / Integrationsphase	30% ohne Batterie = ca. 70MWh 50% ohne Batterie = ca. 100MWh Überschuss: 130 bzw. 100 MWh	35% ohne Batterie = ca. 80MWh 55% ohne Batterie = ca. 110MWh Überschuss: 120 bzw. 100 MWh
<b>c. Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b>  Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Pilot- / Integrationsphase	Noch nicht abschätzbar	Noch nicht abschätzbar
<b>d. Sind Speicher integriert?</b> Wenn ja: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> </ul>	Pilot- / Integrationsphase	Ja Batteriespeicher sind geplant um speziell Strom zur Beregnung in der Nacht vorzuhalten. 100kWh Batterie	Ja Batteriespeicher sind geplant um speziell Strom zur Beregnung in der Nacht vorzuhalten. 500kWh Batterie

Projektbeschreibung			
- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher			
e. Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Pilot- / Integrationsphase	Keine Kopplung	Keine Kopplung
f. Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Pilot- / Integrationsphase	Noch unbekannt.	Noch unbekannt.
g. Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	200 kWp	1.2 MWp
h. Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		

## Projektbeschreibung

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.